

ISA-CASINOS berichtet von der europäischen Casinomesse in London, der ICE 2004

(rs) Besonders auffällig war in diesem Jahr, dass der Trend der Neuheiten im Sektor des Automatenspiels lag und nur noch wenige Anbieter das klassische Spiel in den Vordergrund stellten. Auch die Anbieter waren bedeutender weniger vertreten als im Jahr zuvor.

Der Dreh- und Angelpunkt (Meetinpoint) war der Stand der Novomatic. Hier trafen sich die Teilnehmer aus der ganzen Welt und wurden während der ganzen Messe kostenlos bewirtet.

Karl Neidel (Novomatic AG) ließ es sich nicht nehmen auch verletzt nach London anzureisen. Trotz seiner schweren Handverletzung war er vor Ort und betreute die anwesenden Kunden und die Presse. Auf Anfrage der [key:IC], was er mit seiner Hand gemacht hätte, die geschient und bandagiert war, teilte er mit, dass er bei einer Reparatur seiner Antenne sich die Hand bis auf den Knochen aufgeschnitten hatte.

In einem Gespräch mit **Jens Halle**, Managing Director of AGI (**Interview**), äußerte er sich zufrieden mit den Anfragen und Bestellungen der neuen Produkte auf dem Automaten Sektor.

Auch **Michael Gauselmann** (Gauselmann AG), teilte der [key:IC] mit (**Interview folgt**), dass er mit den Neuvorstellungen seiner Automaten Spiele mehr als zufrieden wäre und sich freute, dass seine Produkte beim Fachpublikum auf der ICE in London 2004 eine solch gute Resonanz hervorgerufen hätte. **Robert Hess**, Presseleiter, und **Irmgard Ruhdorfer** erklärten danach ausführlich der [key:IC] die Spiele „**Cash Fever**“ und „**Deal or not Deal**“.

Viele Deutsche Spielbankenmanager besuchten die bedeutendste

ICE Fachmesse 2004 in London. In einem Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der Spielbank Wiesbaden, **Gerhard Schmulder**, äußerte er sich gegenüber [key:IC]: „Es ist besonders wichtig, dass man sich hier orientiert und erkundigt, welche Neuheiten es auf dem Markt gibt und wohin die Trends führen. Nur so kann man den Wünschen der Besucher gerecht werden.“

Die Hamburger Spielbanken waren mit **Volker Richter**, Geschäftsführer, dem technischen Leiter **Siegfried Hampel** und dem Geschäftsführer **Otto Wulferding** vertreten und konnten leider noch nicht auf die drängende Anfrage der [key:IC] zum Online Roulette eine Stellungnahme abgeben. Auch **Tim von Toerne**, Geschäftsführer der Firma Edict, wies darauf hin, dass man nun erst einmal die rechtlichen Maßnahmen abwarten müsse, bevor man weiter handeln könne.

Mario Jung, Direktor der INGO Casino Gruppe aus Tschechien, zeigte sich von der Messe in London sichtlich beeindruckt: „Ich bin zum ersten Mal hier und ich bin über die Fülle des Angebotes überrascht, ebenso über die breite Produktpalette aus dem Casino Bereich.“ Im Verlauf des Gespräches teilte er mit, dass die INGO Casinos in Marienbad Baccara und Poker einführen werde. Auch viele Events und Veranstaltungen würden noch folgen, um neue Kunden zu gewinnen.

Die Baden-Württembergischen Spielbanken waren mit einer Delegation aus Stuttgart vertreten – **Josef Scharer**, Saalchef; **Josef Krebs**, Saalchef; **Wolfgang Hack**, Croupier; **Bernd Steinfeld**, Croupier – und dem stellvertretenden Direktor **Kurt Rillig** aus Baden-Baden vertreten. Rillig ließ es sich, trotz seines Urlaubes, nicht nehmen, sich auf der Messe umzusehen und zu informieren.

Das Euroulette war das Gesprächsthema Nummer Eins zwischen der [key:IC] und den Vertretern der Baden-Württembergische Spielbanken. Man äußerte sich positiv über die neue Idee und schaute zuversichtlich in eine gemeinsame Zukunft der Häuser. Auch sei man mit den BSE Zahlen, die seit der Übernahme

erspielt wurden – trotz aller „Höhen und Tiefen“ – zufrieden.

Helmut Nevries und **Rainer Dittrich** – Geschäftsführer und Direktor der Ostsee-Spielbanken – waren für ihre Häuser unterwegs: „Es ist sinnvoll, sich an einem solchen Ort zu treffen, um sich zusätzlich auszutauschen und gezielt untereinander zu reden. Hier trifft man alle Kollegen aus der gesamten Branche und kann auch gezielte „Workshops“ mit einbinden.“ Auf ihrem Programm standen unter anderem auch Gespräche mit der **DESIA**.

Thomas Kremser aus Österreich besuchte ebenso die Messe in London. Er teilte mit, dass er mit Marcel Luske (Niederlande) und Nic Sceremeta (London) die IPF (Internationale Poker Federation) gegründet habe und sie Poker-Turniere und deren Ausstattungen international veranstalten wollen.

Am Stand der Casinos Austria International konnte [key:IC] **Hermann Paminger** (MAS), **Josef Leutgeb** (CF0), sowie **Paul Herzfeld (Interview folgt)** begrüßen. Auch **Isabella Kreidl**, Marketing, sowie **Ernst Blaha**, Geschäftsführer Card (**Interview folgt**), zeigten ihre Produkte der [key:IC]. Über den Patentstreit in Amerika – das US-Unternehmen Shuffle Master hat eine Patentrechtsklage gegen die Casinos Austria eingebracht. da diese, so der Vorwurf, beim Bau von Kartenmischern ihre Patente abgekupfert hätten ([key:IC] berichtete) – konnte man leider noch nichts näheres sagen.

Erwin Ullmann, Verkaufsdirektor der Dallmayer Electronic aus Regensburg, stellte Überwachungssysteme dem interessierten Publikum vor. Sie sind in Deutschland dadurch auch bekannt, dass sie die Technik für das Euroulette der Baden-Württembergischen Spielbanken AG bereitstellen. Hier wäre es vielleicht auch angebracht gewesen, gleichzeitig das Euroulette vorzustellen. Peter Wolf, Geschäftsführer der Spielbank Stuttgart, ist übrigens der Erfinder des neuen Spiels ([key:IC] berichtete).

Begrüßen konnte [key:IC] auch **Michael Seegert**, geschäftsführender Gesellschafter der Spielbank Bad Neuenahr, **Ingo Edelmann**, Prokurist und Kaufmännischer Direktor der Spielbank Potsdam, sowie **Urs-Holger Spiecker**, CEO, vom Casino Mendrisio mit seinem Team, **Axel Pawlas**, Direktor bei Bally Gaming Systems und **Franco Rota**, Präsident vom Giochi San Marino Spa.

Details über Produkte und neuen Ideen der Spielbankenbranche werden wir demnächst veröffentlichen.